

## **Beschluss 2: „Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten“**

---

Mit der Landtags- und Bezirkstagswahl im Herbst 2023 steht für die Wähler\*innen in Bayern erneut eine richtungsweisende Entscheidung an.

Die Wahlergebnisse der letzten Jahre sowie die derzeitige politische Stimmung machen klar, dass die *Allianz gegen Rechtsextremismus* mit ihren derzeit 443 Mitgliedern (*Stand: Dezember 2022*) ihr Engagement gegen Rechtsextremismus, gegen Rassismus, gegen Islamfeindlichkeit, Antisemitismus und Antiziganismus sowie gegen jegliche Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit verstärken muss.

An den demokratischen Grundwerten und an der Achtung der Menschenrechte ist nicht zu rütteln. Wir sind mehr denn je gefordert, für eine weltoffene und friedliche Gesellschaft einzustehen.

Die *Allianz* appelliert deshalb an alle, im Herbst 2023 zur Wahl zu gehen und demokratische Parteien zu wählen; denn nicht jede Partei, die sich zur Wahl stellt, vertritt auch demokratische Inhalte.

Bei der Land- und Bezirkstagswahl im Herbst 2023 müssen alle, die für ein weltoffenes Zusammenleben stehen, Kräfte und Stimmen bündeln, damit Antidemokrat\*innen und Rassist\*innen keine „Wahlerfolge“ feiern und an Einfluss gewinnen. Nur, wenn wir zusammenstehen und gemeinsam, überparteilich klar Stellung beziehen, können wir zeigen, dass wir Demokrat\*innen in der Mehrheit sind.

Als *Allianz* sind wir auf der Grundlage der demokratischen Regeln bereit zum Dialog. Unsere Offenheit hat jedoch klare Grenzen im Fall von antidemokratischen Bestrebungen, Rassismus und der Verletzung der Menschenwürde.

Es gilt nun mit Blick auf die anstehende Land- und Bezirkstagswahl klar Kante zu zeigen. Deshalb setzen wir auch zur Landtagswahl 2023 die Kampagne „Wer Demokratie WÄHLT keine Rassisten“ fort und unterstützen diese gemeinsam.